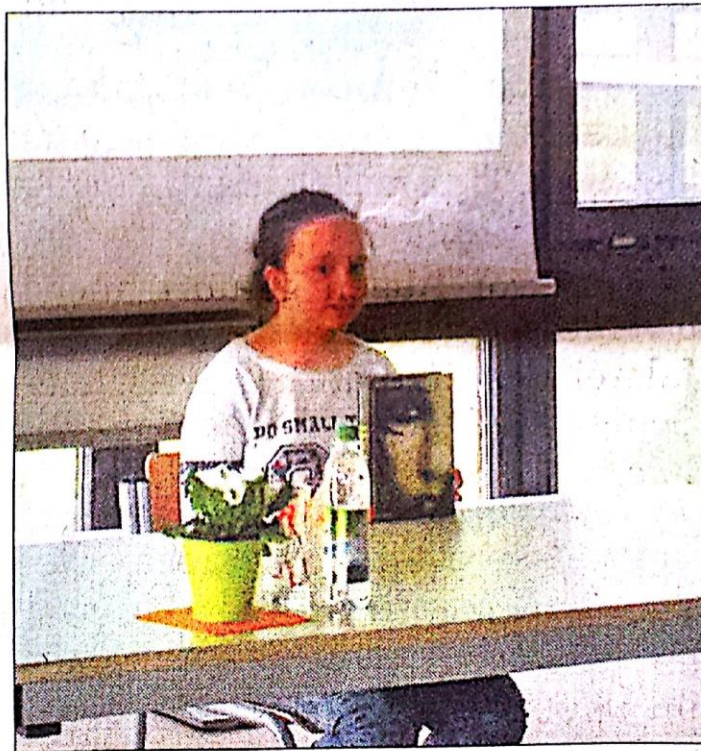


Mit „Hexenheide“ zum Sieg

Lesewettbewerb an der Staatlichen Wirtschaftsschule

Sechs Schüler hatten sich beim Vorlesewettbewerb der Staatlichen Wirtschaftsschule als beste Leser ihrer Klasse für das Finale in der Schule qualifiziert. Kürzlich kämpften Celine Hennersdorf, Simeon Hajzeri, Anna Sommer, Bastian Kretz, Alara Maidl und Tugba Ülker im Schultscheid darum, den Schulsieg zu erringen, und somit die Wirtschaftsschule beim Bezirksentscheid Ende März zu vertreten.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und des Publikums durch Georg Braun von der Stadtbibliothek und durch Konrad Huber, Mitarbeiter der Schulleitung, begann der Wettstreit. Zuerst zogen die Schüler mit einem selbst ausgewählten Textausschnitt die Zuhörer in ihren Bann. Die Palette der vorgetragenen



Alara Maidl gewann den Lesewettbewerb der Wirtschaftsschule.

Bücher reichte vom Jugendkrimi über fantastische Geschichten bis zur Aufarbeitung von Problemen

der Pubertät. Nach einer Pause startete die zweite Runde mit dem Vortrag des Fremdtexes aus dem Jugendroman „Ben Fletchers total geniale Maschen“, in dem es um einen Jungen geht, der durch eine Straftat zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wird und dabei sein Talent entdeckt.

Alara Maidl konnte mit „Hexenheide“ von Mariëtte Aerts auch dabei die Jury von ihren Lesekünsten überzeugen und siegte vor Bastian Kretz und Anna Sommer. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten alle drei einen Büchergutschein, die der Elternbeirat gespendet hatte. Aber auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus und durften sich jeweils über neuen Lesestoff, den die Stadtbücherei zur Verfügung gestellt hatte, freuen.